



*da oltre 100 anni*

CAMERA DI COMMERCIO CANTONE TICINO  
industria | artigianato | servizi

# Jugendliche und Unternehmen: Erwartungen, Herausforderungen und neue Ausbildungsbedürfnisse

Luca Albertoni

Direktor der Handels-, Industrie-, Handwerks- und Dienstleistungskammer des Kantons Tessin (Cc-Ti)

Lugano, 8. Mai 2026



- Dachverband der Tessiner Wirtschaft
- 1'000 Einzelmitglieder aus allen Wirtschaftsbereichen (30 % Dienstleistungen, 30 % Industrie, 20 % Handwerk, 20 % Handel)
- 60 angeschlossene Branchenverbände
- Befasst sich mit allgemeiner Wirtschaftspolitik und übergreifenden Fragen, nicht nur sektoralen Themen, z. B.  
**DUALE AUSBILDUNG**



**Unternehmen bilden nicht nur Auszubildende aus,  
sie bewältigen einen Generationswechsel.**

Die nach 2000 Geborenen (Gen Z) treten in die Arbeitswelt ein

- die in einem digitalen Umfeld aufgewachsen sind
- in einem behüteteren Umfeld
- auf das Wohlbefinden bedacht.

**Besser, schlechter? Anders!**

# Welche Probleme melden die Unternehmen?



## **Grundkompetenzen:**

- Schwierigkeiten beim Verständnis schriftlicher Texte und unsicherer Umgang mit der Muttersprache
- Schwierigkeiten beim Verfassen von E-Mails und Berichten, Kommunikation im Allgemeinen

## **Selbstständigkeit und Organisationsfähigkeit**

- Häufiger Bedarf an detaillierten Anweisungen
- Schwierigkeiten bei der Arbeitsplanung und der Prioritätensetzung
- Geringe Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen

# Welche Probleme melden die Unternehmen?



## **Umgang mit Hierarchien und Autoritäten:**

- Geringere Akzeptanz starrer Hierarchien
- Grösseres Bedürfnis nach Erklärungen und Sinn in der Arbeit

## **Freizeit:**

- Grösseres Augenmerk auf die Work-Life-Balance
- Geringere Bereitschaft zu Überstunden und Flexibilität

# Welche Probleme melden die Unternehmen?



## **Resilienz und Umgang mit Schwierigkeiten:**

- Schwierigkeiten im Umgang mit Kritik und Fehlern
- Bedarf an regelmässigem Feedback

**Nicht alle diese Aspekte sind negativ, erfordern jedoch Anpassungen, die mitunter sehr anspruchsvoll sein können.**



- Bedarf an verstärkter interner Schulung zu Grundkompetenzen
- Stärkere Präsenz des betrieblichen Ausbilders
- Den Ansatz nicht als Ablehnung der Arbeit betrachten, sondern als Forderung nach Legitimation
- Konflikt zwischen Produktionsanforderungen und persönlichen Erwartungen

# Bedürfnisse der Unternehmen



- Stärkung der Grundkompetenzen (Sprache, Kommunikation)
- Selbstständigkeit und Verantwortungsbewusstsein entwickeln
- Auf das Unternehmensumfeld vorbereiten (Hierarchien, Feedback, Fehlerkultur)
- Die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Schulen zu stärken **ist eine gemeinsame Herausforderung, bei der auch die Familien eine zentrale Rolle spielen**

**Unternehmen suchen keine perfekten  
jungen Menschen, sondern junge  
Menschen, die für ein anspruchsvolles  
Umfeld bereit sind.**

Cc-Ti:

Über 100 Jahre Leidenschaft und  
Kompetenz im Dienste unserer Region

Vielen Dank für  
Ihr Interesse!

Luca Albertoni  
Direktor Cc-Ti

